Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 37

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUE BÜCHER

J. S. Turgener: **„Ein Monat auf dem Lande".** Komödie. In einer freien deutschen Text- und Bühnenfassung von Erwin Reiche. Brosch. Fr. 1.90. A. Francke A.G.-Verlag, Bern.

Eine reizende, von Witz und Gefühl erfüllte Komödie des berühmten russischen Dichters, die sich wie ein spannender kleiner Roman liest. Das Stück gelangt zum ersten Male vor die schweizerische Leserwelt, in einer flüssigen und sehr lebhaften Nachgestaltung von Erwin Reiche, die besonders das treffende, geistreiche Spiel des raschen Dialogs schwungvoll zur Geltung zu bringen weiss.

Ein russisches Landgut, tief in Frieden und Idylle der Mitte des letzten Jahrhunderts, ist der Schauplatz; eine schöne, junge Gutsherrin im lebhaften Kreise von Herren und Damen, Angehörigen und Gästen, steht im Mittelpunkt. In die Sorglosigkeit und drohende Langeweile dieser Gesellschaft tritt die Person eines jungen, aus einfachen Volkskreisen stammenden Hauslehrers — und Herzenskonflikte von verschiedener Art und Schicksalsschwere sind da, zugleich mit dem Erscheinen unverdorbener, natürlicher Jugend im Kreis der Weltgewandten und Verwöhnten. Der Konflikt, der spielerisch und elegant anzuheben scheint, beginnt bald die tieferen Herzenssaiten zu berühren. Aus der glanzvollen Schilderung des russischen Milieus, das nach Charaktertypen, Zeitstil, Sitte und Rasse höchst gegenständlich und echt vor uns steht, klingt mehr und mehr Menschliches durch. Der Dichter, der sich im ersten Akt vor allem als geistreicher Causeur einführt, verleugnet doch seine höhere Sendung der Schicksalsführung und des vollkommenen Verstehens der Menschenseele nicht.

„Ein Monat auf dem Lande" gelangt noch diesen Herbst am Stadttheater in Basel zur schweizerischen Erstaufführung. Man darf sich — nach dem Reiz der Lektüre zu schliessen — von einer Bühnenwiedergabe eine Wirkung versprechen, die über eine blosse gute Unterhaltung weit hinausgeht.

Arnold Jaggi: **„Unsere Eidgenossenschaft gestern und heute".** 35 S., kart. Fr. 1.20. Verlag P. Haupt, Bern.

„Es ist alles schon dagewesen!" Das heutige Zeitgeschehen ist dem an der Wende des 18. ins 19. Jahrhundert bis in Einzelheiten ähnlich. Es ist gut, wenn uns dies gezeigt wird — äusserst interessant ist der Vergleich der napoleonischen Propagandaphrasen mit den heute zirkulierenden, die von gewissen Zeitgenossen als „Neues" bewundert werden. *H. Z.*

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

30. August. In **Biel** wird der bernische dezentralisierte **Kantonal-Turntag** abgehalten.

31. Die **Seilbahn Mürren-Allmendhubel** stellt ihren Betrieb für diesen Sommer ein.

— In **Gstaad** wird der vier Wochen währende **Gstaader Musiksommer** beendet.

— Das Kontingent **polnischer Internierter,** das während einiger Monate in **Brienzwiler** arbeitete, verlässt den Ort.

1. Sept. Das kantonale Kriegswirtschaftsamt führt eine **Glasscherben-, Parfüm- und Medizinflaschensammelaktion** durch.

— Der Verein für Pilzkunde führt in **Oberburg** eine **Pilzausstellung** durch.

— Wegen Rohstoffmangel beschränkt die Schiffahrt auf dem **Thuner- und Brienzersee** die **Beflaggung** der Schiffe auf Sonn- und Feiertage.

2. Der **Zuchtstiermarkt Thun** wird mit rund 850 Stück Vieh befahren. Der Besuch des Marktes ist überaus gut; die Qualität der Tiere hervorragend.

3. Der bernische Regierungsrat erlässt eine **Warnung** an die Bevölkerung, die **Grenze heimlich** und auf nicht zugelassenen Grenzübergängen zu überschreiten.

— Die Gemeindeversammlung von **Steffisburg** beschliesst den Bau eines **neuen Gemeindehauses** mit Archiv.

— Am **Fründenhorn stürzen** zwei Berner Gymnasiasten **ab.**

— In **Brienz** und **Meiringen** wird ein vermutlich mit dem Erdbeben in Albanien zusammenhängender **Erdstoss** verspürt.

— Die kantonale Baudirektion legt dem Grossen Rat einen Bericht vor, wonach der Bau der **Sustenstrasse** eine **Kostenüberschreitung** von 2,6 Millionen Franken aufweist, was für den Kanton Bern einen Anteil von 650 000 Franken ausmacht.

— In **Niederried** wird eine **Flurgenossenschaft** zur Melioration von 52,23 Hektaren gegründet.

4. **Interlaken** wird wiederholt von **Fabrikunternehmungen** mit ihrem gesamten Personal besucht.

— Im **Kanton Bern** finden im Rahmen des turnerisch-sportlichen Vorunterrichts überall **Leistungsprüfungen** der Grundschule und der Gepäckmärsche statt.

— In **Amsoldingen** wird der frühere **Gottesacker** bei der Kirche, der wahrscheinlich schon in vorchristlicher Zeit als Begräbnisstätte diente, wieder in Gebrauch genommen.

— Als neues Arbeitsgebiet führt die Schnitzlerschule **Brienz** die **Rahmenschnitzlerei** ein.

— Ueber **Bätterkinden** entlädt sich ein **schweres Hagelwetter.**

5. Das bernische Amtsblatt veröffentlicht eine **Verschollenheitserklärung** von **acht Geschwistern aus Interlaken,** die von 1876 bis 1885 nach Amerika ausgewandert sind.

— Mit Rücksicht auf die Brennstoffverkürzung werden in **Thun und Bern** die **Herbstferien** um acht Tage hinausgeschoben werden.

STADT BERN

2. Sept. Als Nachfolger des Herrn Albrecht wird zum neuen **Stadtgeometer** ernannt Herr **Werner Bühlmann,** bisher Adjunkt des Stadtgeometeramtes.

— Der **Zuchtstiermarkt** Bern-Ostermundigen verzeichnet eine Auffuhr von **636 Stück,** 103 mehr als letztes Jahr. Von den aufgeführten Tieren können 72,5 % prämiiert werden.

3. Das Betriebsjahr 1941/42 des **Stadttheaters Bern** verzeichnet bei Fr. 870 000.— Betriebsausgaben und Fr. 515 000.— Betriebseinnahmen ein **Defizit** von Fr. 455 000.—, Fr. 50 000.— mehr als im Vorjahr.

— † alt Direktor Dr. **J. Käppeli,** früherer Chef des Eidg. Kriegsernährungsamtes, im Alter von 70 Jahren.

4. Ein **Blinder,** Dr. jur. Bütikofer aus Bern, schliesst seine **juristischen Studien** mit Auszeichnung ab.

— Der **Stadtrat** stimmt dem vom Gemeinderat unterbreiteten Vorschlag über eine Beteiligung an der **Sanierung** des kantonalen Säuglings- und Mütterheims zu. An **Baukrediten** werden bewilligt Fr. 57 500.— für Ergänzungsbauten in der Polizeikaserne altes Knabenwaisenhaus, und Fr. 30 000.— für einen Anbau. In Beantwortung einer Motion Grütter erklärt der Gemeinderat, dass eine **Teuerungsbeihilfe für Minderbemittelte** erhöht wurde.

— Im Münster werden 28 **Diakonissen** eingesegnet.

6. Anlässlich des **Geburtstages des Königs Peter II. von Serbien** wird in der Dreifaltigkeitskirche ein Gottesdienst abgehalten.

— Im Springpaddock des eidg. Kavallerie-Remontendepots werden die **Berner Sporttage** mit einem unerwartet hohen Ergebnis von rund 400 Meldungen durchgeführt.

Zuberbühler AG
Beachten Sie bitte unsere Herbst-Neuheiten in Kleidern und Blusen

Wwe Christeners Erben
an der Kramgasse
Tafel-Services
in grosser Auswahl

Handels- und Verkehrsschule Bern
Wallgasse 4
Telephon 35449
Erfolgreiche Schule für Handel und Verwaltung
Diplomabschluss — Stellenvermittlung
Man verlange Prospekte und Referenzen
Erstklassiges Vertrauensinstitut
Die neuen Kurse beginnen am 17. September und 22. Oktober